



Informationsvorlage	Vorlagennummer:	2018/269
Federführend: Fachdienst Jugendamt	Status:	öffentlich
	Datum:	08.05.2018
<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i> Jugendhilfeausschuss (Kenntnisnahme)	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i> 05.06.2018 Ö

Produktbericht Jahresabschluss 2017 für das Budget des Fachdienstes Jugendamt

Sachdarstellung:

Bericht über den Stand der Produkte

Für das Haushaltsjahr 2017 wurden alle Buchungen abschließend vorgenommen.

Im Gesamthaushalt 2017 wurde gem. Nachtragshaushalt ein jahresbezogener Überschuss von 6.563.500 € geplant. Gegenüber der Planung ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 6.671.123 €, so dass ein positives Jahresergebnis von 13.234.623 € zu verzeichnen ist.

Im Teilhaushalt/Budget 3 für den **Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit** schließt das Jahr 2017 mit einem Budgetüberschuss von 3.493.483 € ab.

Nachstehend wird über die Entwicklung der Produkte des Fachdienstes 34 berichtet. Zur Entwicklung der Fachdienste 38 und 39 – Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule – erfolgt ein Bericht im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport. Zu den Fachdiensten 30, 32, 33 und 35 wird im Ausschuss für Gleichstellung, Arbeit und Soziales berichtet.

Im **FD 34 – Jugendamt** – ergibt sich eine Budgetverbesserung gegenüber dem Haushaltsplan von 317.428 €. Die Planabweichung beträgt nur 1 %. Die Zielsetzungen wurden teilweise weit übertroffen und ansonsten lediglich knapp verfehlt. Es wird nachstehend nur auf die wesentlichen Produkte bzw. Entwicklungen eingegangen.

Beim **Produkt 3410 – Unterhaltsvorschuss** – hat sich eine Budgetverbesserung um 175.396 € ergeben. Die Ursache liegt darin, dass aufgrund der erwarteten Gesetzesänderung zum 01.07.2017 eine vorsichtige Planung erfolgt war (auch hinsichtlich Personal). Die Fallzahlen und Leistungsaufwendungen haben sich im 2. Halbjahr verdoppelt. Durch die relativ hohe Kostenerstattung vom Land wurde dies jedoch größtenteils aufgefangen.

Das **Produkt 3610 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege** – schließt mit einer Planverbesserung in Höhe von 182.060 € ab. Auch hier wurde vorsichtig geplant, weil Landeszuwendungen für Kindertagespflege wegzubrechen drohten (das Förderprogramm wurde jedoch dann verlängert). Bei der Zielerreichung ist dort bereits eine deutliche Verbesserung zu den Vorjahren spürbar.

Im **Produkt 3632 – Förderung der Erziehung in der Familie** – wird ein Planüberschuss von 382.246 € erzielt. Hier liegen insbesondere die Leistungsaufwendungen im Bereich der gemeinsamen Unterbringung von jungen Mütter/Vätern mit Kind gem. § 19 SGB VIII um 400.000 € unter dem Planansatz.

Bei den **Produkten 3633 und 3634 - Hilfen zur Erziehung / Hilfe für junge Volljährige / Inobhutnahmen / Eingliederungshilfe** finden sich die größten Budgets. Hier sind die Budget- und Fallzahlabweichungen im Verhältnis zum Planansatz jeweils nicht nennenswert. Die Fallzahlen scheinen halbiert, es liegt hier jedoch ein verbessertes Auswertungssystem zugrunde - in den Vorjahren und der Planung 2017 wurden Fälle teilweise doppelt berücksichtigt.

Das **Produkt 3635 – Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren, Amtsvormund-/Beistandschaften** – weist ein Defizit von 50.947 € aus. Grund sind überplanmäßige Pensionsrückstellungen durch eine Verbeamtung in den Sozialen Diensten.

Im **Produkt 3636 – Übrige Hilfen** – wird das Budget aufgrund geringerer Sachkosten im Bereich der Fortbildung und bei den Ausstattungsgegenständen um 36.022 € unterschritten. Das Qualitätsziel zur zeitgerechten Bearbeitung der Elterngeldanträge wurde knapp verfehlt.

Anlagen

Übersicht Produktbericht zum Ergebnishaushalt 2017